



Die bürgernahe Stadtteilzeitung

Erfttal-aktuell

Ausgabe 2/2016



„So liest die Welt“

Ein Projekt der Gebrüder-Grimm-Grundschule und der evang. Bücherei.
Es wurde ausgezeichnet mit dem 1. Platz beim Integrationsförderpreis der
Stadt Neuss

Wir danken der Gaststätte Pütz
für die Unterstützung der Stadtteilzeitung „Erfttal-aktuell“



Sie möchten feiern?

Dann sind wir für Sie der richtige Partner!

Ob Hochzeit, Kommunion, Konfirmation,

Geburtstag oder andere Festlichkeiten.

Wir liefern Ihnen mit unserem Partyservice

Ihr perfektes Wunschmenü.

Zusätzlich bieten wir Ihnen unsere

zwei Gesellschaftsräume für Ihre Feierlichkeiten

von 40 Personen bis zu 60 Personen.

Aber auch im Trauerfall sind wir für Sie da

und planen gerne mit Ihnen einen entsprechenden Kaffee

Bei einer Vorbestellung ab 10 Personen bewirten

wir Sie auch gerne in unseren Räumlichkeiten,

so dass Sie eine unbeschwerte Zeit

bei uns verbringen können.

Ihre individuelle Wünsche erfüllen wir Ihnen gerne.

Rufen Sie uns an unter der Nummer

02137/8536

oder

015902624679

www.restaurant-puetz.de

[E-mail-info@restaurant-puetz.de](mailto:info@restaurant-puetz.de)

Gerne unterbreiten wir Ihnen unsere Menüvorschläge

und vereinbaren ein persönliches Gespräch,

um alle Details mit Ihnen zu klären.

Noch Fragen? Wir beraten Sie gerne!

Liebe Erfttalerinnen, liebe Erfttaler,
liebe Leserinnen, liebe Leser,

in der vor Ihnen liegenden Ausgabe 2/2016 der Stadtteilzeitung „Erfttal-aktuell“ finden Sie - wie gewohnt - Beiträge der Einrichtungen und Vereine unseres Stadtteils, sowie den Veranstaltungskalender für Erfttal von Juli - Dezember 2016.

In dieser Ausgabe finden Sie auch wieder zahlreiche Anzeigen von Geschäften, Praxen und Firmen, die durch Ihre Anzeigen die Stadtteilzeitung Erfttal-aktuell finanziell unterstützen. An dieser Stelle dafür unseren herzlichen Dank.

Wir wünschen all unseren Lesern ein kurzweiliges Lesevergnügen und eine schöne Sommerzeit!

Das Leitungsteam des Bürgerhauses Erfttal:
Christa Ripkens, Paul Petersen

Inhalt	Seite
<i>Gaststätte Pütz</i>	2
Vorwort/Impressum/Inhalt	3
Gebrüder-Grimm-Grundschule	4-5
Schuldner- und Insolvenzberatung SKM Neuss e.V.	6-7
<i>Neusser Bauverein</i>	8
Familien-Tagesausflüge	9
Evang. Kindertageseinrichtung	10-11
Evang. Öffentliche Bücherei	12
H.W. Kernbach, prakt. Arzt	13
In eigener Sache / Schulsozialarbeit BuT	14
Deutsches Rotes Kreuz	15
Jugendamt ASD/ Schulsozialarbeit BuT	16
Mittagstisch im Bürgerhaus	17
Veranstaltungskalender Juli- Dezember 2016	18-19
Pro Pflege-Selbsthilfenetzwerk	20-21
DRK Familienzentrum	22-23
Altersgerechte Hilfen	24-26
Tanzcafé im Bürgerhaus + Trödelmarkt 2016	27
Kontakt Erfttal	28-29
Beratung und Info im Bürgerhaus	30
Angebote im Bürgerhaus / <i>Benzing</i>	31
Angebote im Bürgerhaus / Sparkasse Neuss	32
<i>Dr. Jagusch / Halk Supermarkt</i>	33
<i>Shiatsu / Logopädie / Enzo / Frisör Braun</i>	34
Niederrhein Apotheke	35
Gemeinschaftspraxis Dr. Alex	36

Impressum:

Herausgeber:

Bürgerhaus Erfttal
Bedburger Str. 61
41469 Neuss
Tel.: 0 21 31 / 10 17 76
Fax: 02131 /179796
Email: buergerhaus-erfttal@web.de
www.buergerhaus-erfttal.de

Träger: Sozialdienst Kath. Männer
Neuss e. V.

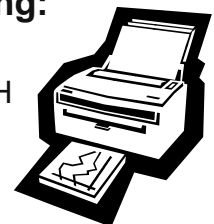
Redaktion und Layout

Christa Ripkens

Die abgedruckten Beiträge geben nicht immer die Meinung der Redaktion wieder.

Druck und Belichtung:

Phoenix,
WfB Hemmerden gGmbH



Auflage:

2000

Diese Stadtteilzeitung „Erfttal-aktuell“ erscheint zweimal jährlich. Sie wird kostenlos in jeden Haushalt Erfttals verteilt.

Wir nehmen gerne Anregungen, Beiträge und Artikel, die unseren Stadtteil betreffen, entgegen.

Gebr. - Grimm - Schule

Städt. Gemeinschaftsgrundschule

Harffer Str. 9 – 11, 41469 Neuss – Telefon:02131 166823,

E-Mail: ggs-erftal@arcor.de

www.ggs-erftal.de



Neues aus der Gebrüder-Grimm- Schule



Das Schuljahr 2015/2016 ist fast zuende – und es war ein sehr erfolgreiches Jahr! Unserer Schule hat 2 Preise im Bereich „Integration“ gewonnen: den 3. Preis beim Rhein-Kreis Neuss mit unserem Projekt „Malwerkstatt Deutsch“. Hier haben 20 Kinder aus 12 Nationen mit nur ganz wenig Deutschkenntnissen in einer Kombination von Lesen, Sprechen und künstlerischem Arbeiten Deutsch gelernt. Unterstützt wurden sie dabei besonders von der Grafikerin Frau Eibauer und Mitarbeitern der ev. Bücherei.

Auch der nächste Preis wurde mit an die ev. Bücherei vergeben: gemeinsam mit Eltern der Schule fand ein Projekt statt: „So liest die Welt“. Es wurde in 12 verschiedenen Sprachen und deutsch vorgelesen. Dieser Vorlesenachmittag fand große Anerkennung und hatte sehr viele Besucher bzw. Zuhörer. So errang diese Aktion den 1. Platz beim Integrationsförderpreis der Stadt Neuss. Wir sind sehr stolz, dass auch außerhalb unseres Stadtteils Erfttal wahrgenommen wird, welches Engagement im Bereich Integration besteht.

Viele andere Aktionen begleiten unseren Schulalltag; die Zusammenarbeit mit der Musikschule und verschiedenen Sportvereinen, aber auch die enge Kooperation im Netzwerk Erfttal mit den Kita's hier.

Die nächste große Aktion ist unsere gemeinsame Zirkusprojektwoche vom 20. – 25.06.2016. In den drei Vorstellungen werden die Vorschul- und alle Schulkinder am Samstag, 25.06.2016, zeigen,

was sie in der Projektwoche im Zirkuszelt eingeübt haben. Wir wollen mit allen unseren Aktionen die Kinder mit ihren ganz unterschiedlichen Fähigkeiten und Kulturen stärken und wertschätzen!

Tun Sie dies auch und besuchen Sie unsere Angebote!

Die nächste Einschulung der 1. Klassen zum neuen Schuljahr ist am Donnerstag, 25.08.16 beginnend mit einem ökumenischen Gottesdienst um 9.45 Uhr in der St. Cornelius Kirche. Die Einschulungsfeier beginnt um 10.30 Uhr in der Schule. Für die anderen Kinder beginnt der Unterricht am Mittwoch 24.08.16, um 8.50 Uhr.

Wer unsere Schule und die vielfältigen Aktivitäten näher kennenlernen möchte, kann unsere Homepage besuchen: www.ggs-erftal.de oder einen Termin mit der Schulleitung absprechen.

Elisabeth Hüls
Schulleiterin

Fotos vom Projekt „So liest die Welt“
Ein Projekt der Gebrüder-Grimm-Grundschule und der evang. Bücherei.
Es wurde ausgezeichnet mit dem 1. Platz beim Integrationsförderpreis der Stadt Neuss



**Die Schuldner- und Insolvenzberatung
des Sozialdienst Kath. Männer Neuss e.V.
informiert:**



Barbara Schneiders
Schuldner- und Insolvenzberatung,
SKM Neuss e.V.

Warum reicht unser Geld nicht aus?

Sie wundern sich warum sie immer das Konto überziehen? Das Geld reicht nicht für alle Ausgaben? Sie haben keinen Überblick was sie jeden Monat alles bezahlen...? Raten die sie versprochen haben können sie nicht bezahlen? Sie möchte das Ändern?!

Es ist oft eine Hilfe, wenn sie alle Einnahmen und Ausgaben, die sie und Ihre Familie jeden Monat haben, aufschreiben.

Dabei müssen zum Beispiel Zahlungen, die nur alle 3 Monate erforderlich sind durch drei geteilt werden. Sie sollten jeden Monat zum Beispiel 17,50 € zur Seite legen können, damit Sie die Rechnung des ARD ZDF Beitragsservice („GEZ“) von 52,50 € alle drei Monate bezahlen können. Ähnlich ist das bei der PKW Haftpflicht.

Schauen Sie auch auf den Kontoauszügen nach was sie abbuchen lassen, („Lastschrift“) oder wofür sie einen Dauerauftrag eingerichtet haben.

Dabei hilft der Haushaltsplan auf der Seite nebenan!

Oft merken Sie erst beim Aufschreiben, wie viel Geld jeden Monat ausgegeben werden muss, um Miete, Strom, Heizung, Kleidung und Essen zu bezahlen.

Es lohnt sich vielleicht nicht, das Konto zu überziehen, um an einer anderen Stelle Raten zu bezahlen!

Wenn Sie Schulden bei mehreren Stellen (Gläubigern) haben oder die Schulden so hoch sind, dass sie sie von Ihrem Einkommen nicht abzahlen können, rufen Sie uns gerne an, wir können mit Ihnen andere Lösungsmöglichkeiten erarbeiten.

Natürlich gibt es auch Gläubiger, an die Sie dringend zahlen müssen, wenn es nicht noch schlimmeren Ärger geben soll. Dies sind zum Beispiel Geldstrafen oder Knöllchen, Miet- und Energieschulden (Heizung, Strom).

Telefonisch erreichen sie uns unter 02131/9248-30 (Verwaltung) oder 02131/9248-35 (Frau Schneiders) oder per Mail schuldnerberatung@skm-neuss.de.

Haushaltsplan

monatliche Einnahmen

monatliche Ausgaben

Lohn/Gehalt		Miete	
Lohn/Gehalt		Nebenkosten	
Rente		Heizung	
Unterhalt/UVG		Strom/Gas	
Arbeitslosengeld I		Telefon ca.	
Arbeitslosengeld II		Rundfunkgebühren	
Wohngeld		Haftpflichtvers.	
Kindergeld		Hausratvers.	
Elterngeld		andere Versicherung	
Krankengeld		andere Versicherung	
Sonstiges		KFZ-Haftpflicht	
Summe Einnahmen		KFZ-Steuer	
		Benzin ca.	
Summe Einnahmen		Fahrtkosten (Bus)	
Summe Ausgaben		Unterhalt	
Einkommensrest:		Vereinsbeiträge	
		Kindergartenbeitrag	
abzüglich:		Taschengeld Kinder	
Rate		Kontogebühren	
Rate		Rücklagen	
Rate		Sonstiges	
Rate		Sonstiges	
Rate		Lebensmittel	
Rate		Lebenshaltung *	
Rest:		Summe Ausgaben:	

FAMILIENWELTEN

125 JAHRE WOHNRAUM FÜR NEUSS



125
JAHRE



**NEUSSER
BAUVEREIN**
AG | GFGH 1891

Seit 125 Jahren ist die Neusser Bauverein AG Ihr zuverlässiger Partner für bezahlbares Wohnen für die ganze Familie. Und wir haben noch viel vor: Bis 2020 werden wir mehr als 1.000 weitere Wohnungen realisieren. Mehr über uns und unser Jubiläum auf www.neusserbauverein.de



**Bürgerhaus Erfttal
(SKM Neuss e.V.)**



Tagesausflüge für Familien in den Sommerferien 2016

Vier Tagesausflüge jeweils montags am 18.7., 25.7., 1.8., 8.8.

Ein Tag an der Nordsee – Domburg/ NL

Domburg ist ein echter Badeort, im Sommer ist hier viel Betrieb. Das lebhaftes Zentrum bietet zahlreiche Straßencafés, Restaurants und exklusive Geschäfte. Der Strand ist breit und sauber, das Dorf sieht malerisch aus mit seinen alten Gebäuden.

Montags findet im Ort ein großer Markt mit vielen Ständen statt.

Auf dem Strand liegen Laufbretter, die es vereinfachen mit Kinderwagen oder Rollstuhl an den Strand zu kommen. Überall finden Sie Strandpavillons und Strandkabinen. Hier haben Sie Zeit, einen Tag am Strand zu liegen, im Meer zu schwimmen, Muscheln zu sammeln oder einen Strandspaziergang zu machen.

Direkt hinter dem Dünengebiet befindet sich das Zentrum des Dorfes.

Teilnehmerbeitrag:

Erwachsene: 15,- €, Kinder (bis 14 J.) 10,- €

Abfahrt: 7.30 Uhr, Ankunft ca. 21.30 Uhr

Anmeldungen nur in Verbindung mit der Zahlung des Teilnehmerbeitrages.

Für Alg. II -Empfänger gibt es eine Ermäßigung über BuT

**Infos im :Bürgerhaus Erfttal, Bedburger Str. 61,
41469 Neuss, Tel.: 02131 101776
oder unter: www.buergerhaus-erfttal.de**





Ins Leben wachsen...
**erangelische
Jugendhilfe**
Neuss-Süd gGmbH

Eine Einrichtung des Diakoniewerk Neuss-Süd e.V.



FRÜHE CHANCEN
Schwerpunkt-Kitas Sprache & Integration



Leitung/ stellv. Leitung:
Stefanie Eckert/ Ingrid Töller

Ev. Tageseinrichtung für Kinder
Bedburgerstr. 82- 41469 Neuss
Tel.:02131 – 166698, Fax.: 02131 - 166691

Liebe Erfttaler,
Heute möchten wir Ihnen wieder aus unserem Kindergarten berichten. Schon im Januar haben wir uns mit den Kindern auf die Karnevalszeit vorbereitet. Die Kinder haben verschiedene Masken aus den unterschiedlichsten Materialien gebastelt. Es gab Tigermasken, Spiderman-Masken, Badman-Masken und andere mehr. Die Kinder hatten dann auch die Idee



die Gruppenfenster zu bemalen. Aber nicht einfach irgendwie, nein es musste Elsa aus dem Film „Völlig unverfroren“ sein, und Hallo Kitty und einige andere beliebte Kinderhelden.

Beim Spielen und während des Mittagessens besprachen die Kinder welche Kostüme sie zur Feier anziehen würden. Und als die Karnevalsfeier endlich stattfand, tummelten sich Prinzes-



sinnen, Spider-Man, Polizisten, Feuerwehrmänner, Löwen, Tiger und Schlümpfe im Kindergarten. Zur Großen Kostüm-Modenschau während der Feier konnten alle Kostüme ausreichend bewundert werden.

Unsere Karnevalsfeier startete mit einer Polonaise durch das ganze Haus. Anschließend fand die Modenschau statt, die von einer Kollegin moderiert wurde. Danach startete die Kinderdisco, wo alle ausgelassen gefeiert haben. Zur Stärkung gab es Mittags Hot-Dogs. Im Bewegungsraum konnten die Kinder an verschiedenen Spielen teilnehmen. Z.B. „Reise nach Jerusalem“, „Stopp-tanz“ und Schokokuss wettessen. Wer keine Lust auf Feiern hatte oder eine Pause brauchte, konnte im Ruhebereich der U3 Gruppe und der Kreativgruppe spielen und malen.

Direkt nach Ostern haben die Maxi-Kinder zum Thema „Brandschutz“ viele wichtige und nützliche Dinge gelernt und erarbeitet. Inhalt war z.B. wie man Brände verhüten kann, wie ein Notruf abgesetzt wird, richtiger Umgang mit Feuer ohne sich und andere zu gefährden. Unterstützt werden wir dabei immer von einem Feuerwehrmann der Stadt Neuss, der an zwei Tagen zu uns in die Einrichtung kommt und mit den Kindern arbeitet. Zum Abschluss gehen wir mit den Kindern zur Feuerwehr. Dort dürfen wir in den hohen Schlauchturm und die Waschstrasse für die Schläuche anschauen. Die unterschiedlichen Feuerwehrautos sehen wir uns mit den Kindern auch an. Und die Kinder dürfen sich in die Autos hinein setzen. Wer sich traut darf die Notfallrutsche hinunter rutschen, die die Feuerwehrmänner benutzen, wenn sie zu einem Einsatz fahren. Um den Kindern zu demonstrieren welche Kleidungsstücke zu einer Uniform

Kindertagesstätte Bedburger Straße



Besuch der Feuerwache 21.04.2016

gehören, darf immer ein Kind eine Uniform anziehen. Dieses Kind hat dann die Stiefel an, die Latzhose und die Jacke sowie den Feuerwehrhelm.

Zum Abschluss dürfen die Kinder durch den Übungsparcour der Feuerwehr krabbeln.

Jetzt wird es für unsere Maxi-Kinder richtig spannend. Bald steht unser Zirkusprojekt an, an dem wir mit allen Maxi-Kindern und den anderen Kitas und der Gebrüder-Grimm-Schule teilnehmen.

Darüber werden wir in der nächsten Erfttal-aktuell berichten.

Wir wünschen allen eine schöne Sommerzeit.

Bis zum nächsten Mal aus unserer Evangelischen Tageseinrichtung für Kinder

Bis bald
Ihre
Stefanie Eckert (Leiterin)

Räume für Ihre Familienfeiern

Das Bürgerhaus Erfttal vermietet Räumlichkeiten für private Feiern am Wochenende

Mietkosten:

Räume für 50 Personen:
Cafeteria+Küche+Foyer:

200,- € + 100,- € Kautiön



Weitere Informationen an der Info-Theke des Bürgerhauses Erfttal,
Tel.: 02131 101776



Lesen macht Spaß - Lesen macht schlau!



**Evang. Öffentliche Bücherei
an der Gebrüder-Grimm-Schule**

Harffer Str. 9 – 11 41469 Neuss-Erfttal

Öffentliche Öffnungszeiten:

Dienstag, Mittwoch, Freitag 16:00 – 18:00 Uhr
In den Schulferien gesonderte Öffnungszeiten

Hier können Sie alles kostenlos ausleihen :

Romane

Schöne Literatur für Erwachsene

Bilderbücher vor allem für die
Väter und Mütter zum **Vorlesen**

Hörbücher

auf Cds

Sachbücher z.B. Basteln,
Tiere, Indianer, Technik etc.

Märchen

Kinder-Lesebücher

Erstlesebücher, Grund-
Schulkinder, Jugend-
Bücher ab 13Jahre...und sogar
mehrsprachige (z.B. d – türk)

Krimis

**Lesen macht Spaß –
Aber Vorsicht: Lesen verhindert Dummheit!**

Die folgende Praxis unterstützt die Stadtteilzeitung Erfttal-aktuell:

H.-W. Kernbach Praktischer Arzt

Mo - Do 8 - 11 Uhr Mo, Di 15 - 17 Uhr
Do 16 - 18 Uhr Fr 8 - 12 Uhr

Lechenicher Str. 11 Tel 02131 103313
41469 Neuss Fax 02131 103318



Der höchste Grund der Arznei ist die Liebe

Paracelsus

Hausbesuche - Hautkrebsvorsorge - Hausarztverträge - Ernährungsberatung - Impfungen - Ultraschall - Lungenfunktionsprüfungen - Kleinchirurgie - Gespräche - Betreuung von Zuckerkranken und Patienten mit Verengung der Herzkranzgefäße - Männervorsorge - Belastungs-EKG - 24 Stunden Blutdruckmessung - Jugendschutzuntersuchung - diabetologisch geschulte Mitarbeiterin - Schmerztherapie mit Lokalanästhetika - Check up 35 plus -



In eigener Sache

Mein Name ist Christa Ripkens, ich bin Dipl.

Sozialpädagogin und arbeite seit 1981 beim Sozialdienst Katholischer Männer, Neuss e.V. in Erfttal; zuerst im Kontakt Erfttal auf der Lechenicher Strasse, dann im Gemeinwesenzentrum auf der Euskirchener Strasse und jetzt seit 1994 im Bürgerhaus Erfttal.

Zwei Generationen der Bewohner Erfttals durfte ich begleiten. Viele, die ich als Jugendliche im „Kontakt“ kennenlernte, traf ich als Mütter und Väter im Bürgerhaus wieder.

Ich habe immer gerne „im Erfttal“ gearbeitet, nicht zuletzt weil ich die Menschen, die hier leben, schätze.

Ein weiteres Plus für die Sozialarbeit im Stadtteil ist das außerordentlich gute Netzwerk, das wir hier aufgebaut haben. Mit engagierten KollegInnen verschiedenster Einrichtungen gut zusammen zu arbeiten, ist für mich sehr wichtig.

Am 30. Oktober 2016 beende ich meine Arbeitszeit und beginne einen neuen Lebensabschnitt.

Mehr als die Hälfte meines Lebens habe ich berufsmäßig in Erfttal verbracht.

Der Abschied wird mir sicherlich nicht leicht fallen, aber ich freue mich auch, bald neue Schwerpunkte setzen zu können.

Ich möchte mich gerne mit einem kleinen Imbiß und Umtrunk bei den Erfttalern, Kolleginnen und Kollegen, die sich von mir verabschieden möchten, bedanken,

am 19. Oktober ab 15.00 Uhr im
Bürgerhaus Erfttal, Bedburger Str. 61

Christa Ripkens

Fit für die Zukunft, ein Angebot für Kinder im vierten Schuljahr

So schön kann es aussehen, wenn Kinder ihre eigenen Eltern zum Essen einladen.



Die Kinder der Gruppe „Fit für die Zukunft“ kochen nicht nur einmal im Jahr für ihre Eltern, sondern probieren alles Mögliche aus, was irgendwie nützlich ist.

Nützlich für den Alltag, für's Selbstbewusstsein, für die weiterführenden Schule oder einfach, weil man es kann.

In diesem Jahr hat die Gruppe zum Beispiel ein Rock-Konzert der Musikschule Neuss besucht, die Kinder haben zusammen gekocht und gebacken.

Sie haben einen „Benimm-Kurs“ absolviert, genäht, die Stadt Neuss besucht und vieles mehr. Sie sind sich alle einig darüber, das stärkt uns auf dem Weg zum Erwachsenwerden.

Ulrike Marquardt

Schulsozialarbeit BuT
an der Gebrüder Grimm Schule in Erfttal
Sprechstunden: Dienstag und Donnerstag
jeweils 15.00-16.00 Uhr

Fon: 0172-8210327



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

Rotkreuzladen + Beratungsbüro

Seit September 2015 beherbergen wir auf der Friedrichstr.33 unseren Rotkreuzladen, das Beratungsbüro für Senioren und Migranten und die Regionale Flüchtlingsberatungsstelle



Bei uns ist jeder willkommen, eine Überprüfung der Bedürftigkeit findet nicht statt.

Rotkreuz+Laden und Beratungsbüro

Friedrichstr. 33
41460 Neuss
Tel.: 02131-66528 22

Mo., Di., Fr. von 9:00 bis 13:00 Uhr
Mi., Do. von 9:00 bis 16:00 Uhr

Beratungstermine können während der Öffnungszeiten vereinbart werden.

Die Abgabe von Kleiderspenden ist dann auch immer möglich.



**Liebe Bürger
und
Bürgerinnen
Erfttals,**

mein Name ist
Britta Siegert,
ich habe mein
Bachelor- und
Masterstudium
der Erziehungs-
wissenschaften
in Rheinland-
Pfalz absolviert.



Anschließend habe ich in einer Intensiv-
wohngruppe für Jungen gearbeitet. In einer
Verselbständigungsgruppe mit Begleitung in
das betreute Wohnen, konnte ich die Erfah-
rung machen, mit jungen Volljährigen
zusammen zu arbeiten.

Seit dem Sommer 2015 bin ich bei der Stadt
Neuss im Jugendamt im Allgemeinen Sozia-
len Dienst tätig und freue mich dem weiten
Spektrum meiner Arbeit gerecht werden zu
dürfen.

Meine Aufgabe ist es, Sie als Bürger in
Ihren Bedarfen im Hinblick auf Ihre Kinder
zu unterstützen. Ich berate Sie gerne in Fra-
gen der Erziehung, von Trennung und
Scheidung, des Kinderschutzes sowie der
Hilfen zur Erziehung.

Feste Sprechstunden finden an jedem 1.
Mittwoch des Monats im Bürgerhaus Erfttal
statt. Dort finden Sie mich, sowie meine Kol-
legen, in der oberen Etage.

Jeden ersten Mittwoch des Monats von 14
Uhr bis 16 Uhr helfen wir Ihnen gerne weiter
und freuen uns auf den persönlichen Kon-
takt mit Ihnen.

Herzlichste Grüße und bis bald!
Britta Siegert

**Hallo Erfttaler Kinder
zwischen 5 und 12 Jahren!**



**In diesem Jahr findet schon zum dritten
Mal das bewährte und begehrte
Ferienprogramm für die zweite Ferienhälfte
im Haus Derikum (Ruhrstr. 45, 41469
Neuss) statt.**

**Wir planen wieder spannende Ausflüge ,
z.B. zum Freilichtmuseum Kommern oder
ins Irland, zum Imker oder zur Feuerwehr
und noch vieles mehr.**

**Ihr könnt euch wochenweise oder gleich
für alle drei Woche anmelden.**

**Anmeldeunterlagen gibt es in der Gebrüder
Grimm Grundschule oder in den Erfttaler
KiTas.**

**Die BuT-Schulsozialarbeiter und die
Betreuer vom Haus Derikum freuen sich
auf euch.**

**Ulrike Marquardt
Schulsozialarbeit BuT
an der Gebrüder Grimm Schule in
Erfttal**

**Sprechstunden: Dienstag und
Donnerstag
jeweils 15.00-16.00 Uhr
Fon: 0172-8210327**



Sozialdienst Kath. Männer Neuss e.V.
Bürgerhaus Erfttal



Herzlich Willkommen! zum
Mittagstisch

im Bürgerhaus Erfttal
Bedburger Str. 61, 41469 Neuss
Tel.: 02131 101776

montags bis freitags von 12.30 -13.30 Uhr
bitte einen Tag vorher anmelden!

1 Hauptgericht + 1 Dessert für nur 4,- €

Den Menüplan des Monats finden Sie unter:
www.buergerhaus-erfttal.de



Veranstaltungskalender für Erfttal

Juli-Dezember 2016

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstalter
Juli	Juli	Juli	Juli
01.07.	20.00 Uhr	Kinowerkstatt Bürgerhaus „The Revenant- Der Rückkehrer“	Bürgerhaus Erfttal
02.07.	09.00 Uhr	Trödelmarkt und Cafeteria am Bürgerhaus	Bürgerhaus Erfttal
14.07.	15.00 Uhr	Seniorenausflug	Kath. Kirchengemeinde
18.07.	07.30 Uhr	Familien-Tagesausflug: Ein Tag an der Nordsee	Bürgerhaus Erfttal
21.07.	15.00 Uhr	Tanzcafé im Bürgerhaus	Bürgerhaus Erfttal
25.07.	07.30 Uhr	Familien-Tagesausflug: Ein Tag an der Nordsee	Bürgerhaus Erfttal
August	August	August	August
01.08.	07.30 Uhr	Familien-Tagesausflug: Ein Tag an der Nordsee“	Bürgerhaus Erfttal
05.08.	20.00 Uhr	Kinowerkstatt Bürgerhaus“Der Marsianer“	Bürgerhaus Erfttal
08.08.	09.00 Uhr	Abfahrt zum Ferienlager der Pfarrjugend	Kath. Kirchengemeinde
08.08.	07.30 Uhr	Familien-Tagesausflug: Ein Tag an der Nordsee	Bürgerhaus Erfttal
18.08.	15.00 Uhr	Tanzcafé im Bürgerhaus	Bürgerhaus Erfttal
25.08.	15.00 Uhr	Seniorenachmittag im Pfarrheim	Kath. Kirchengemeinde
30 .08.	19.30 Uhr	Vortrags- und Diskussionsabend „Visionen eines Erzbischofs von Köln zur Zukunft seiner Diözöse“	Kath. Kirchengemeinde
September	September	September	September
02.09.	20.00 Uhr	Kinowerkstatt Bürgerhaus „Star Wars Episode VII“	Bürgerhaus Erfttal
03.09.	09.00 Uhr	Trödelmarkt und Cafeteria am Bürgerhaus	Bürgerhaus Erfttal
08.09.	15.00 Uhr	Seniorenachmittag im Pfarrheim	Kath. Kirchengemeinde
15.09.	15.00 Uhr	Tanzcafé im Bürgerhaus	Bürgerhaus Erfttal
17.09.	12.00 Uhr	Trödelmarkt im Pfarrheim St. Cornelius	Kath. Kirchengemeinde
22.09.	15.00 Uhr	Seniorenachmittag im Pfarrheim	Kath. Kirchengemeinde

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstalter
Oktober			
01.10.	09.00 Uhr	Trödelmarkt und Cafeteria am Bürgerhaus	Bürgerhaus Erfttal
07.10.	20.00 Uhr	Kinowerkstatt Bürgerhaus“Ant -Man“	Bürgerhaus Erfttal
13.10.	15.00 Uhr	Seniorenachmittag im Pfarrheim	Kath. Kirchengemeinde
20.10.	15.00 Uhr	Tanzcafé im Bürgerhaus	Bürgerhaus Erfttal
27.10.	15.00 Uhr	Seniorenachmittag im Pfarrheim	Kath. Kirchengemeinde
28.10.	20.00 Uhr	Theatervorstellung, Premiere der kl. Bühne	Kleine Bühne
29.10.	20.00 Uhr	Theatervorstellung der kl. Bühne	Kleine Bühne
November			
01.-13.11.		Theatervorstellung Kleine Bühne im Pfarrsaal	Kath. Kirchengemeinde
04.11.	20.00 Uhr	Kinowerkstatt Bürgerhaus „Black Mass“	Bürgerhaus Erfttal
05.11.	09.00 Uhr	Trödelmarkt und Cafeteria am Bürgerhaus	Bürgerhaus Erfttal
10.11.	15.00 Uhr	Seniorenachmittag im Pfarrheim	Kath. Kirchengemeinde
17.11.	15.00 Uhr	Tanzcafé im Bürgerhaus	Bürgerhaus Erfttal
19.11.	15.00 Uhr	Adventsbasar mit Cafeteria im Pfarrheim	Kath. Kirchengemeinde
20.11.	11.00 Uhr	Adventsbasar mit Mittagstisch und Cafeteria	Kath. Kirchengemeinde
24.11.	15.00 Uhr	Seniorenachmittag im Pfarrheim	Kath. Kirchengemeinde
Dezember			
04.12.	20.00 Uhr	Kinowerkstatt Bürgerhaus“Hardcore“	Bürgerhaus Erfttal
08.12.	15.00 Uhr	Seniorenachmittag im Pfarrheim	Kath. Kirchengemeinde
15.12.	15.00 Uhr	Tanzcafé im Bürgerhaus	Bürgerhaus Erfttal
24.12.	15.00 Uhr	Ökumenisches Weihnachtslob- Wortgottesdienst für Ungebundene	Kath. Kirchengemeinde
24.12.	21.30 Uhr	Feierliche Christmette	Kath. Kirchengemeinde
25.12.	11.30 Uhr	Hl. Messe zum 1. Weihnachtstag	Kath. Kirchengemeinde



**Erfttaler Pfl egetreff diskutierte am 27.04.2016 über die Arzneimittelversorgung der älteren Menschen
Rolf Hoppe berichtete wie folgt:**

Neuss. Patientenrechte- und autonomie, Pflegequalität und -reform – der Neusser Pfl egetreff hat sich als Interessenvertretung hilfe- und pflegebedürftiger Menschen landes- und bundesweit einen guten Namen gemacht. Bei der jüngsten Veranstaltung im Kontakt Erfttal wurde in diesem Sinne mit dem Begriff „Arzneimittelversorgung“ ein Problem angesprochen, das gleichwohl unter dem Stichwort „Medikamentencocktail“ in dessen Anwendung kontraproduktiv und sogar lebensbedrohend sein kann.

Als Mann der Praxis hatte der Neusser Arzt Dr. Hermann-Josef Verfürth im kompetent besetzten Podium ein einleuchtendes Beispiel parat: „Eine Patientin hat einen erhöhten Cholesterinspiegel. Das verordnete Medikament hilft, kann aber in den Nebenwirkungen Gelenkschmerzen verursachen. Und auf den Magen schlagen beziehungsweise Appetitlosigkeit verursachen. Die Therapie: weitere Pillen. So kann aus einer gut zu behandelnden harmlosen Krankheit ein unnötiger und vielleicht sogar schädlicher thingy werden. Dann sollte man nach alternativen Lösungen suchen.“

Vor allem im Alter treten Mehrfachbeschwerden auf. Das Ergebnis, so Moderatorin Regina Schmidt-Zadel, eine Pillenflut, weil viele Diagnosen zusammenkommen. Dabei könne es bei mehr als fünf Präparaten gesundheitsgefährdend werden. Und manche ältere Menschen würden erheblich mehr als diese Zahl zu sich nehmen. Denn die bunte und kaum überschaubare Zahl von verordneten sowie selbst besorgten Pillen, Tinkturen und was auch immer werde oft unkontrolliert und unabgestimmt eingenommen. Wie sich im Laufe der Diskussion herausstellte, mangelt es an der Abstimmung zwischen der verordnenden Ärzteschaft; der Kommunikation sogar zwischen Hierarchien im Krankenhaus, aber auch über Fachärzte bis zum Hausarzt. Stichwort: Berichterstattung. Und an zu wenig Berücksichtigung von Wechselwirkungen. Hinzu kommt, dass sich viele Menschen zusätzlich selbst mit Medikamenten versorgen. Wie die Statements vom Podium zeigen, wissen alle, was zu tun ist. Doch Lösungen bräuchten Zeit.

Es sei zu hoffen, dass ein ab dem 1. Oktober 2016 rechtsgültiger Medikationsplan, auf den jeder Patient einen Anspruch habe, eine Verbesserung bringe.

Doch von dem Ziel einer bedarfsgerechten Arzneimittelversorgung der Bürger scheinen die Verantwortlichen noch ein ganzes Stück weg zu sein. Dass sich nach dem jüngsten Pfl egetreff Modellprojekte und Absichtserklärungen in Verbesserungen einer unbefriedigenden Situation niederschlagen, dieses wünscht sich nicht nur Initiator Werner Schell, sondern auch die Allianz auf dem Podium - von NRW-Gesundheitsministerin Barbara Steffens über die Kassenärztliche Vereinigung und Vertreterinnen von BEK und AOK sowie auch die zahlreich erschienenen Zuhörerschaft. Vor allem auch die Pflegeberufe, die sich zu diesem Thema mehr Kompetenz und Anerkennung wünschen. „Wir sind nah am Patienten. Nehmen Sie uns mit im Boot. Und schaffen Sie einen ausreichenden Stellenschlüssel.“ So das Credo dieser Gasthörer.



Beim Pfl egetreff sprachen sie über Arzneimittelversorgung (v.l.): Sonja Laag, Margret Stolz, Regina Schmidt-Zadel, Hermann-Josef Verfürth, Ministerin Barbara Steffens, Werner Schell, Dirk Brügge und Karl Heinz Großgarten. FOTO: Woi - Neuss-Grevenbroicher Zeitung



Fotos vom Pflorgetreff am 27.4.16



**Ankündigung / Einladung
zum (25.) Pflorgetreff,
26.10.2016,
16:00 - 18:00 Uhr, im
Jugendzentrum "Kontakt
Erfttal",**

**(großer Saal) Bedburger Straße 57,
41469 Neuss-Erfttal.**

Es geht dann vornehmlich um die Einstufungsregeln bei einer Pflegebedürftigkeit: Die neuen Pflegegrade & die kommunale Pflegeberatung. Die zurückliegende Pflegereform hat einige Leistungsverbesserungen aber auch eine grundlegende Umstellung von "Pflegestufen" zu "Pflegegraden" zum Inhalt. Die Menschen mit Demenz haben danach ab 01.01.2017 uneingeschränkt Anspruch auf pflegerische Leistungen nach dem SGB XI. Weitere Leistungsverbesserung sind in einem im April 2016 vorgelegten Entwurf eines PSG III vorgesehen. Darüber soll informiert werden. Die Umstellung wird die Zahl der anspruchsberechtigten Personen und die gebotenen pflegerischen Zuwendungen deutlich ausweiten, so dass mit Inkrafttreten der neuen Regelungen auch Verbesserungen der Stellenschlüssel unausweichlich sind. Dazu hat Pro Pflege - Selbsthilfenetzwerk mit einem Brief vom 10.02.2016 die zuständigen Länderministerien informiert und entsprechende Folgerungen gebeten. Nähere Informationen:



rechten Personen und die gebotenen pflegerischen Zuwendungen deutlich ausweiten, so dass mit Inkrafttreten der neuen Regelungen auch Verbesserungen der Stellenschlüssel unausweichlich sind. Dazu hat Pro Pflege - Selbsthilfenetzwerk mit einem Brief vom 10.02.2016 die zuständigen Länderministerien informiert und entsprechende Folgerungen gebeten. Nähere Informationen:

Pro Pflege – Selbsthilfenetzwerk

Unabhängige und gemeinnützige Initiative

Vorstand: Werner Schell – Harfferstraße 59 – 41469 Neuss

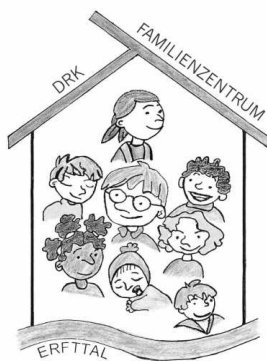
Tel.: 02131 / 150779 – E-Mail: ProPflege@wernerschell.de

Internet: <http://www.pro-pflege-selbsthilfenetzwerk.de>

Werner Schell: 40 Jahre ehrenamtlicher Einsatz für Patienten und pflegebedürftige Menschen!

Angesichts der demografischen Entwicklung gewinnen die Hilfe- und Unterstützungserfordernisse, v.a. im Zusammenhang mit dem Lebensrisiko "Pflegebedürftigkeit", immer mehr an Bedeutung. Es kam folgerichtig zur Gründung des Vereins "Pro Pflege - Selbsthilfenetzwerk". Dieses Netzwerk ist mittlerweile mit seinen Pflorgetreffs bundesweit gut bekannt. Wir - pflegebedürftige Menschen, Angehörige, Pflegekräfte - sind die Betroffenen und wollen eine menschenwürdige Pflege jetzt - und überall.

Einige Filmdokumentationen informieren.



DRK FAMILIENZENTRUM ERFTTAL

Harffer Str.11a, 41469 Neuss Tel.:02131/168640 / Fax: 02131/223809



Das Rucksack – Programm als Sprachförderung für Kinder mit Migrationshintergrund

Seit sechs Jahren bietet unser DRK Familienzentrum Müttern, mit Kindern ab 4 Jahren, den Rucksack-Kurs an.

Über einen Zeitraum von 7 Monaten treffen sich 10 – 12 Mütter 1x wöchentlich in unserer Einrichtung. In fröhlicher Atmosphäre erhalten sie Materialien, Ideen und Anregungen zur spielerischen Förderung der Sprachentwicklung ihres Kindes zu Hause.



Es findet ein reger Austausch zwischen den teilnehmenden Müttern statt, da manche das Rucksack-Programm schon zum wiederholten Mal besuchen.

Es werden Spiele, Bastelmaterialien, Lieder, Finger- und Kreisspiele und Kinderbücher vorgestellt, mit denen die Mutter ihr Kind unterstützen kann, seine Muttersprache immer besser zu beherrschen. Denn wer seine Muttersprache gut spricht, lernt auch leichter Deutsch.

Folgende Sprachen stehen wahlweise zur Verfügung: Deutsch, Türkisch, Russisch, Arabisch, Mazedonisch, Französisch, Italienisch und Pol-

nisch.

Es werden Themen bearbeitet, die dem Alltag und dem Lebensalter der Kinder entsprechen. Die Kinder lernen, sich über einen längeren Zeitraum mit einem sie interessierenden Thema zu beschäftigen.

Einmal im Monat finden Mutter – Kind Nachmittage, die sehr beliebt sind, statt.



Um an diesem Kurs teilzunehmen ist es nicht erforderlich, dass ein Kind in unserem Familienzentrum angemeldet ist, alle interessierten Mütter sind ganz herzlich dazu eingeladen!

Nordic Walking

Das DRK Familienzentrum Erfttal bietet jeden Montag von 15:30 bis 16:30 Uhr Nordic Walking für alle Interessierten an. Die Nordic Walking Stöcke werden von unserer Einrichtung gestellt. Nicht nur Mütter, Väter oder Verwandte können uns begleiten. Auch alle Sportbegeisterte in unserer Umgebung sind recht herzlich eingeladen uns am Montag beim Nordic Walking zu begleiten. Schnuppern Sie bei uns vorbei. Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unserem Kurs.

Vorschulmeisterschaft im Ringen und Raufen

Am Freitag den 08. April 2016 fand zum ersten Mal die Erfttaler Vorschulmeisterschaft im Ringen und Raufen statt.

Bereits am Tag zuvor besuchte, Gerd Motes, Trainer bei der KSK Konkordia 1924 Neuss e. V, die drei Kindergärten in Erfttal um die teilnehmenden Kinder zu wiegen und Listen für den Ablauf der Meisterschaften zu erstellen.



Am Freitag war es dann soweit und die 51 teilnehmenden Vorschulkinder trafen sich um 09.30 Uhr in der Halle der Gebrüder Grimm Grundschule. Nach kurzen Aufwärmübungen und dem Besprechen der Regeln sowie der Punktevergabe beim Ringen konnte dann das Turnier starten. Insgesamt fanden über 60 Kämpfe statt, welche jeweils eine Minute gingen und nach Punkten entschieden wurden oder durch einen 6-Punkte Sieg.

Durch die Unterstützung von Frau Frohn, Leiterin des DRK Familienzentrum Erfttal, die die Aufgabe der Hallensprecherin übernahm, gab es einen zügigen Ablauf und nach ca. 2



Stunden war das Turnier dann vorbei. Jedes teilnehmende Kind bekam eine Woche später bei einem Treffen seine Urkunde, die es stolz jedem zeigen konnte.

Da das Turnier so erfolgreich verlief und es viel positive Rückmeldung gab, können wir damit



rechnen, dass auch im nächsten Kindergartenjahr wieder eine Vorschulmeisterschaft im Ringen und Raufen stattfinden wird.

Literaturabend im Familienzentrum Erfttal

Am 14.03.2016 fand im DRK Familienzentrum Erfttal die Literaturwoche statt.

Traditionell begann die Woche mit dem Literaturabend für die Eltern.

Dieses Jahr stand Sie unter dem Thema "Magisches-Denken für Kinder".

Durch vier Bilderbücher und einem Mitmachbuch wurde erst den Eltern und in den folgenden Tagen den Kindern magisches Denken nahe gebracht.

Der Abend begann mit dem "Mitmach Buch" von Herve Tullet.

Frau Schlotgauer animierte die Eltern die Anweisungen im Buch zu befolgen. Durch das Drücken, Pusten, Schütteln und Klatschen veränderten sich verschiedene bunte Punkte Seite für Seite.

Anschließend gab es ein Stabfigurentheater zum Buch "Der Lange Weg".

Diese Geschichte beschreibt das Schicksal einer Flüchtlingsfamilie, die den Weg in ein neues Land findet.

Danach mussten die Eltern bei dem Buch "Die Geschichte „Vom Löwen Der nicht Lesen Konnte“ von Martin Baltscheid selber tätig werden. Dabei stand Frau Berger als Regisseur auf der Bühne und suchte sich aus dem Publikum die passende Besetzung für ihr Stück, wie z.B. den Löwen oder den Affen.

Nach der ersten Hälfte des Abends gab es ein Buffet mit von den Kindern zubereiteten Köstlichkeiten.

Weiter ging es mit dem Buch "Meeres Stille und Glückliche Fahrt" von Johann Wolfgang von Goethe.

Die Power Point zu dem Gedicht wurde musikalisch begleitet.

Den Abschluss des Abends machte ein Bilderbuchtheater zu "Ein Buch Für Bruno" von Nikolaus Heidelbach.

Die Erzieherinnen und Erzieher schlüpften in die Rolle der Charaktere.



In der Geschichte möchte Ulla ihren Freund Bruno für ihre tolle Bibliothek begeistern.

Das erweist sich als äußerst schwierig, bis Ulla ihn auf magische Weise mit in eines ihrer Bücher nimmt.

Quartierskonzept für altersgerechte Hilfen mit Lotsenpunkt „rund um die Erftmündung“ - auf einen Blick -

Kurze Wege, schnelle Hilfen – barrierefrei und generationsübergreifend – Tel. 02131-101776

Stand: Mai 2016

<p>Wohnen/ Versorgungs- angebote zuhause</p>	<p>Einzelhandel/ Nahversorgung</p>	<p>Zentrale Anlaufstelle und Koordination</p>	<p>Gesundheits- leistungen Information & Beratung</p>	<p>Einbindung von Kindern & Jugendlichen</p>
<p>„Leben in Gemein- schaft“ (Betretetes Wohnen) in Kooperation mit der Neusser Bauverein AG Beratung und soziale Be- ratung in 3 Wohngruppen für insgesamt 24 SeniorIn- nen (Bürgerhaus Erttal, SKM) Verhinderungspflege nach § 39 SGB XI Unterstützung von Pflege- bedürftigen und Angehöri- gen (Bürgerhaus Erttal, SKM)</p>	<p>Ausgewogenes Einzelhandelsan- gebot in fußläufi- ger Erreichbarkeit Lebensmittel 1 Discounter „Penny- Markt“, 1 türkischer Lebens- mittelmarkt, 1Pizza- Lieferservice, 1 russischer Lebens- mittelmarkt Dienstleistungen 1 Apotheke, 1 Sparkasse, 1 Schreibwaren mit Lotto & Post-Shop, 2x Kiosk, 2x Friseur, 1x Fitnesszentrum, 2x Fahrschulen</p>	<p>Bürgerhaus Erttal, SKMNeuss e.V.  Bedburger Straße 61, 41469 Neuss, Tel. 101776 mit  Lotse punkt für Erttal, Gnadental, Grimlinghau- sen, Udesheim Bedarfsermittlung u. Ko- ordination/Organisation altersgerechter Hilfen in Kooperation mit der Pfarreieng- meinschaft „Rund um die Erftmündung“ mit „Leben in Gemeinschaft“ siehe Wohnen/Versorgungsangebote</p>	<p>Gesund.Versorgung: 1 Tagespflege-Station (im Paul Schneider Haus, DW Neuss-Süd) 2 Arztpraxen, 1 Apotheke, 2 Physiotherapeuten, 1 Zahnarzt, 1 Pflegedienst, Information/Beratung Pflegetreff Diskussions- und Frage- Forum von Pro Pflege – Selbst- hilfenetzwerk mit bun- desweiter Ausrichtung. Vorträge zu gesundheits- und pflege- relevante Themen (z.B. Demenz, Vorsorge- vollmacht & Patientenver- fügung), Sicherheitsfra- gen (Einbruchsicherheit, Trickbetrug etc.) Pflegeberatung (über Lotsenpunkt) bei Bedarf Hausbesuche bspw. zur Prüfung von Pflegeein- stufungsbescheiden oder Kostenabrechnung der Krankenkassen). Runder-Tisch „De- menz“, Diskussions- und Frage-Forum</p>	<p>Lebenswirklichkeit von Senioren erleben Regelmäßige Zusammen- künfte von Grundschulkin- dern und Senioren im be- tretenen Wohnen „Leben in Gemeinschaft“ (Bürger- haus Erttal, SKM) in Ko- operation mit der Gebr. Grimm Grundschule (Er- leben und Umgang mit dem Alterwerden, Krank- heit und Gebrechen) Taschengeldbörse für Jugendliche (über Lot- senpunkt) in Kooperation mit dem Jugendamt Neuss, Jugendliche helfen Senioren in Haushalt und Garten durch kleine Repa- raturen, Rasen mähen usw. gegen geringes Ta- schengeld (Selbstver- ständnis eines Gemeinwe- sens, Solidarität und Ge- meinschaft leben) Unterstützung durch Kath. Familienzentrum St. Cornelius, Ev. Kinderta- gesstätte, DRK Familien- zentrum Erttal, Kontakt Erttal, Streetwork Erttal</p>
<p>Aktivierung für den Arbeitsmarkt im Auftrag des Jobcenters RKN Bereiche: Pflege/Gesundheit/ Hauswirtschaft Aktiv-Center für Alleinerziehende Frauen in Kooperation mit dem Kolping-Bildungswerk Mittagstisch, Beschäfti- gung und AGH (im Bürgerhaus Erttal, SKM)</p>	<p>Notinsel Erttal Ein Schutz-Verband der Einzelhändler und sozialen Einrichtung- en für Kinder und Senioren in plötzli- chen Notlagen</p>	<p>Weitere Angebote und Aufgaben Anlauf- u. Fachberatungen, Informations- veranstaltungen, Gesundheitskurse, Früh- stück, Mittagessen, Tanzaafe, Ausflüge, Skatrunde, Seniorentreff u.v.m. Netzwerkarbeit: Stadtteilkonferenz und Facharbeitskreise</p>		

Quartierskonzept für altersgerechte Hilfen „rund um die Erftmündung“

Vor vier Jahren wurde im Bürgerhaus Erfttal mit einem Werkstattgespräch der Startschuss für ein neues Quartierskonzept „Altersgerechte Hilfen“ gegeben - ein Netzwerk verschiedener Anbieter von Leistungen und Hilfen speziell für SeniorenInnen sollte geknüpft werden. Den beteiligten Akteuren (AnwohnerInnen aus Erfttal sowie VertreterInnen der Stadtverwaltung und verschiedener Träger sozialer Fachverbände) ging es zunächst darum, zu erkunden, aus welchen ganz unterschiedlichen Perspektive ältere Menschen ihren Stadtteil wahrnehmen. Bspw. mit welchen Augen sie ihre Wohnsituation betrachten, die Auswahl gesundheitlicher Versorgung bewerten oder das bestehende Freizeitangebot beurteilen.

Aus den Gesprächen wurden die unterschiedlichen Erfahrungswerte und Meinungen zusammengetragen und es war zunächst festzustellen, dass das Interesse und die Ansprüche an das eigene Wohnquartier mit zunehmendem Alter keinesfalls abnehmen. Sehr wohl ändern sich jedoch die individuellen Bedürfnisse und das Nutzungsverhalten, häufig in Abhängigkeit von der eigenen Mobilität sowie der familiären bzw. häuslichen Situation.

Aus dieser Erkenntnis ergaben sich unterschiedliche Schwerpunkte und Aufträge für unsere Arbeit, die in den vergangenen Jahren Schritt für Schritt umgesetzt und fortentwickelt wurden. Im Fokus stand hierbei zunächst die Suche nach geeigneten Kooperationspartnern sowie die Erhebung verlässlicher Daten zur Bedarfsanalyse.

Als Anlaufstelle für ratsuchende Personen wurde in Kooperation mit der Pfarreiengemeinschaft „Rund um die Erftmündung“ ein so genannter Lotsenpunkt im Bürgerhaus Erfttal eingerichtet. Hier werden Anfragen von SeniorInnen entgegen-genommen, Hilfen Dritter organisiert und koordiniert. Die zwei sozialpädagogischen Fachkräfte im Lotsenpunkt arbeiten eng mit einem Team aus rund 15 EhrenamtlerInnen zusammen. Sie führen regelmäßige Hausbesuche durch und stehen den SeniorInnen mit Rat und Tat zur Seite. Der Lotsenpunkt kann auf ein breit gefächertes Leistungsangebot unterschiedlichster Kooperationspartner verweisen.

ASPEKTE ALTERSGERECHTER QUARTIERHILFEN (siehe

„Dokumentation Quartierhilfen Erfttal 1. Werkstattgespräch v. 18.01.2012“, S. 5)

1. Wohnortnahe Beratung und Begleitung ermöglichen

Um die Nutzung bedarfsgerechter Hilfen sicherzustellen, muss es eine Anlaufstelle im Quartier geben, die den Bürgerinnen und Bürgern eine Übersicht über die Vielzahl der Leistungen gibt und sie dabei berät, welche Hilfeangebote für sie in Frage kommen und wie diese zu beziehen sind.

Lösungsansatz im Quartierskonzept Erfttal:

Lotsenpunkt mit soz.päd. Fachkräften und ehrenamtlichen HelferInnen im Bürgerhaus Erfttal

2. Bedarfsgerechten Hilfe-Mix aufbauen

Ein möglichst langer Verbleib zu Hause bzw. im Quartier setzt auch voraus, dass vielfältige ehrenamtliche und hauptamtliche Dienstleistungen und Angebote verfügbar sind. Dabei geht es nicht nur um den klassischen Bereich der Hilfe und Unterstützung bei Pflegebedarf, sondern auch um haushaltsnahe Dienstleistungen oder Fahrdienste:

Lösungsansatz im Quartierskonzept Erfttal:

Lotsenpunkt in Kooperation z.B. mit Pflegeberatung, amb. Pflegediensten, Tagespflege Erfttal DW-Süd, Beratungs- und Informationsstellen, Selbsthilfegruppen z.B. Pro Pflege, Nachbarschaftsgruppen, Taschengeldbörse (JA Neuss) u.v.m.

3. Tragfähige Sozialbeziehungen erhalten

Für ein möglichst langes selbstbestimmtes Leben im Quartier spielen eine tragende soziale Infrastruktur bzw. funktionierende Sozialbeziehungen eine maßgebliche Rolle. Angehörige und Freunde sind dabei besonders wichtig. Aber auch Nachbarschaften bieten die Chance für Kontakte und Begegnungen, aus denen soziale Netzwerke mit großem Hilfe- und Unterstützungspotenzial entstehen können.

Lösungsansatz im Quartierskonzept Erfttal:

Beratung und Begegnung in den Wohnanlagen

und Nachbarschaften mit Unterstützung einzelner Bewohnergruppen, der Wohnungswirtschaft und Kirchengemeinden

4. Wertschätzendes gesellschaftliches Umfeld fördern

Ein wertschätzendes gesellschaftliches Umfeld bildet die Voraussetzung dafür, dass Menschen in einem Quartier füreinander Verantwortung übernehmen und auch das Anderssein – zum Beispiel von Menschen mit Demenz – tolerieren. Dabei geht es auch darum, diese Menschen nicht auszugrenzen, sondern ihnen Teilhabe an der Gesellschaft zu ermöglichen.

Lösungsansatz im Quartierskonzept Erfttal: Generationsübergreifende Angebote (Begegnung zw. „Jung & Alt“) z.B. im betreuten Wohnen „Leben in Gemeinschaft“ in Kooperation mit Gebr.-Grimm-Grundschule, in der „Taschengeldbörse“ (JA Neuss), wohnortnahe Betreuung durch Tagespflege Erfttal, DW-Süd

5. Wertschätzende und kultursensible Altenhilfe und Pflege

Eine wertschätzende und kultursensible Pflege trägt dazu bei, dass hilfe- oder pflegebedürftige Personen entsprechend ihrer individuellen Werte, ihrer kulturellen und religiösen Prägungen und Bedürfnisse Unterstützung erfahren. Die Gestaltung entsprechender Kommunikationsformen erfordert Respekt und interkulturelle Kompetenz, die in Fort- und Weiterbildung erworben werden können.

Lösungsansatz im Quartierskonzept Erfttal: Mitarbeiter-Fortbildung und berufl. Aktivierung Langzeitarbeitsloser (Aktivcenter, Bereich Pflege im Bürgerhaus Erfttal)

6 Altersgerechte Wohnangebote ausbauen

Die Wohnungen bzw. Häuser älterer Menschen müssen barrierefrei gestaltet werden, damit diese möglichst lange zu Hause bleiben können. Ist ein Verbleib zu Hause nicht mehr realisierbar oder erwünscht, müssen bedarfsgerechte Wohnangebote zur Verfügung stehen.

Lösungsansatz im Quartierskonzept Erfttal: Betreutes Wohnen „Leben in Gemeinschaft“ in Kooperation mit der Neusser Bauverein AG, Lotsenpunkt in Kooperation z.B. mit Wohnberatungsstelle der Caritas, Vermietern usw.

7. Altersgerechte räumliche Infrastruktur sicherstellen

Eine generationengerechte räumliche Infrastruktur ermöglicht älteren Menschen die Nutzung des öffentlichen Raumes ohne fremde Hilfe und damit auch die Teilhabe am öffentlichen Leben. Eine solche Infrastruktur setzt die Barrierefreiheit öffentlicher Räume und Gebäude voraus. Aber auch Erholungs- und Freizeitmöglichkeiten durch Grünflächen, Sitzbänke, öffentliche Toiletten sowie öffentliche Verkehrsmittel und Einkaufsmöglichkeiten vor Ort müssen bereitgestellt werden.

Lösungsansatz im Quartierskonzept Erfttal: Fortlaufende Gespräche im Stadtteil mit Politik, Stadtverwaltung, Geschäftsleuten (Werkstattgespräche, Stadtteilkonferenzen, Arbeitskreise etc.: „Probleme erkennen, benennen, gemeinsam nach Lösungen suchen“, z.B. Querung Derikumer Hof/Edeka)

Kooperationspartner:





Tanzcafé im Bürgerhaus Erfttal



Tanzcafé mit Live Musik

**jeden 3. Donnerstag im Monat
von 15.00 Uhr - 18.00 Uhr**

Geboten werden:

Live-Musik, ein reichhaltiges Kuchen- Büffet,
kalte und warme Getränke
und vor allem ein netter Nachmittag in angenehmer Atmosphäre.



**Termine
2. Halbjahr 2016**

**21. Juli
18. August
15. September
20. Oktober
17. November
15. Dezember**

Trödelmarkt und Cafeteria vor dem Bürgerhaus Erfttal



Der Trödelmarkt findet samstags von 9-14 Uhr statt.

Der Trödelmarkt bietet ausschließlich alte oder gebrauchte Sachen an, von Kleidung über Bücher und Spielsachen bis zu Haushaltswaren.

Die Cafeteria ist ebenfalls geöffnet, wo für das leibliche Wohl bestens gesorgt wird.

Da der Trödelmarkt im Freien stattfindet, fällt er bei Regenwetter aus.

**Termine 2016:
2. Juli
3. September
1. Oktober
5. November**

Bedburger Str. 57
41469 Neuss-Erfttal
Tel.: 02131/166800
Fax: 02131/166894
E-Mail: k@kontakt-erfttal.de
<https://de-de.facebook.com/KontaktErfttalKinderJugendzentrum>



Öffnungszeiten:

Di – Fr: 14.00 – 22.00 Uhr
Sa : 18.00 – 22.00 Uhr

Kontakt Erfttal
Kinder- und Jugendzentrum

Der Kontakt Erfttal

Der Kontakt Erfttal ist eine Einrichtung der ersten Stunde in Erfttal und bei Erfttalern bekannt. Die außerschulischen Bildungsangebote und die Freizeitgestaltung werden dem Jahreswechsel angepasst und auf die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen individuell reagiert.

Zu den aktuellen Angeboten zählen Tanzen, Kochen, Ball- und

Gesellschaftsspiele und viele andere Aktivitäten, welche für jeden Besucher offen sind.

Gesondert zu erwähnen ist Jugger. Eine eher martialisch anmutende Ballsportart, in der es aber

besonders um Selbstkontrolle und Teamgeist geht. Der Kontakt Erfttal gründet hier zusammen mit anderen Jugendeinrichtungen eine Jugger-Regional-Liga mit einem Großen Kick-Off-Turnier für die Altersgruppe 12 – 14 Jahre, aber auch alle anderen sind Herzlich willkommen.

Wie jedes Jahr fand auch dieses Jahr das Kinderfest statt.

Hüpfburg und Pommes erwartet gut an und alle Beteiligten hatten ihren Spaß.



Der Abenteuerspielplatz Erfttal

Der Abenteuerspielplatz Erfttal ist eine pädagogisch betreute offene Einrichtung, in der mit den Prinzipien der Erlebnispädagogik (Natur-, Technik-, Gruppenerlebnisse, Spielabenteuer, Eigeninitiative) und den Grundlagen der offenen Kinderarbeit (Situations- und Bedürfnisorientierung, Attraktivität, Offenheit) gearbeitet wird. Alle Kinder von 6- 14 Jahren sind immer Herzlich gern gesehen.





Ein Schwerpunkt des ASPs ist der handwerkliche Bereich (Hüttenbau). Hier können die Kinder lernen mit verschiedenen Werkzeugen und Materialien umzugehen und eigene Holzhütten zu bauen. Das dazugehörige Spielhaus bietet verschiedenen



Aktions- und Spielmöglichkeiten. Neben einem Toberaum und einem Kicker können die Kinder auch Gesellschaftsspiele spielen und viele Materialien zum kreativen Gestalten nutzen.

Spaß im Gras

Seit 1997 findet auch dieses Jahr das Ferien-Zeltlager "Spaß im Gras", auf der Bezirkssportanlage



Grimlinghausen statt. Hier

werden, wie jedes Jahr, über hundert Mädchen und Jungen ihre Zelte aufgeschlagen.

Die 30 Betreuer des Jugendzentrums der Malteser, in Grimlinghausen, sowie des Jugendzentrum "Kontakt Erfttal", des Sozialdienstes Katholischer Männer (SKM), organisieren das elftägige Zeltlager, welches immer in den ersten beiden Wochen der Sommerferien (11. bis 22. Juli 2016) statt findet.

Zu dem vielseitigen Programm gehören beliebte Klassiker, wie Wasserschlacht und Nachtwanderungen, aber auch neue Angebote, wie Geo-Caching und Jugger.

Der kindgerechte und abwechslungsreiche Speise Plan bietet Snacks über den Tag an, sowie auch beispielsweise Spagetti zum Abendessen.

Wer hier zelten möchte, sollte folgendes mitbringen:

- * die **Einverständniserklärung** der Eltern
- * die Bereitschaft, sich an ein paar **Regeln** zu halten
- * ein **Zelt** oder die Gewissheit, einen Schlafplatz zu finden
- * einen **Schlafsack**
- * eine Isomatte oder Luftmatratze
- * Geschirr (Teller, Schüssel, Tasse)
- * Besteck (Messer, Gabel, Löffel)
- * Klamotten zum Wechseln
- * Duschzeug



Sollte man nicht im Zeltlager übernachten wollen, kann kostenlos am Tagesprogramm (11 bis 19 Uhr, ohne Übernachtung und Verpflegung) teilgenommen werden.



Information und Beratung im Bürgerhaus Erfttal, Bedburger Str. 61, 41469 Neuss



Anlaufberatung SKM Neuss e.V.

Christa Ripkens Tel.:101776
montags 15.00-18.00 Uhr

Paul Petersen Tel.:101776
montags 15.00-18.00 Uhr
donnerstags 15.00-18.00 Uhr

Allgemeine Sozialberatung SKF Neuss e.V.

„Guter Start ins Leben“

Rita Gietmann Tel.: 120100
dienstags 14.00-16.00 Uhr
donnerstags 9.00-11.00 Uhr
Terminabsprache: Tel.:920425

Schuldner- und Insolvenzberatung SKM Neuss e.V.

Barbara Schneiders Tel.: 101917
jeden 1. Di. im Monat 9.00-12.00 Uhr
Terminabsprache: Tel.:9248-35

Jugend- und Familienhilfedienst Stadt Neuss

Außensprechstunden im Bürgerhaus
mittwochs 1x monatlich von 14-16.00 Uhr

Britta Siegert Tel.: 120101

6.7. und 5.10. 2016
Terminabsprache: Tel.. 90-5128
Helene Junemann Tel: 120101

3.8. und 2.11. 2016
Terminabsprache: Tel.:90-5125
FrauHoeveler

7.9. und 7.12 2016
Terminabsprache: Tel.:90-5126

Rechtsberatung

Norbert Blinken Tel.:101917
donnerstags 17.30-18.30 Uhr
Terminabsprache: 02133 45281

Lotsenpunkte

SKM Neuss e.V. + Pfarreiengemeinschaft „Rund um die Erftmündung“

Ein Projekt zur Unterstützung
bei Fragen und Problemen im Alter

Sprechzeiten:

Julia Kampmann, Tel.: 101776
Linda Beermann

dienstag 09.00- 12.00 Uhr
freitag 09.00- 12.00 Uhr

Info-Theke im Bürgerhaus Erfttal

Öffnungszeiten:

montags 9.00-14.00 Uhr
dienstags 9.00-17.00 Uhr
mittwochs 9.00-14.00 Uhr
donnerstags 9.00-17.00 Uhr,
freitags 9.00-13.00 Uhr

Briefmarkenverkauf,
Kopier- und Fax-Service,
Raumvermietung für Familienfeiern



Bistro-Service:

Kaffee, Cappuccino, Latte Macchiato, Milchkaffee
oder Tee

Wasser, Apfelsaft, Orangensaft
selbstgebackener Kuchen (solange der Vorrat
reicht)

Frühstück nach Voranmeldung

Ausgleichs- gymnastik

In der Rückenschule lernen die Teilnehmerinnen einfache Dehn-Kräftigungs- und Koordinationsübungen, welche die Rumpfmuskulatur stärken und Beschwerden vorbeugen.



Leitung: Helga Hillen

Kurs:

montags
von 10.00-10.45 Uhr,
45 Min.. = 2,50 €
Infos im Bürgerhaus
Erfttal
Tel.: 02131 101776

Malkurse für Kinder und Jugendliche

Die altersgerechte und spielerische Vermittlung von Grundlagen der bildenden Kunst stehen im Vordergrund der Malangebote. Mit Spaß und Freude sollen individuelle Impulse zur Kreativität gefördert werden..

Mo 15.30 -17.15 Uhr
Di. 15.30-17.15 Uhr



Leitung:

Tanja Eibauer, Designerin

Di 17.30-17.15 Uhr

Fr. 16.00-17.45 Uhr

Leitung: Alexander Kühl,
Kunstpädagoge

Je Kurs 25- Euro im
Monat inkl. Materialkosten
Informationen bei Herrn
Kühl Tel. 02137/ 933533

Rücken- und Wirbelsäulen- gymnastik ab 50 Jahren

Dieser Kurs vermittelt Körperbewusstsein, kräftigt die Muskeln, löst Verspannungen und trainiert die Problemzonen bei Schonung der Gelenke und Wirbelsäule. Verschiedene Entspannungstechniken sorgen für einen harmonischen Ausklang. Dieser Kurs ist für jedermann geeignet.

Wann: mittwochs

Von: 11:00 – 12:00 Uhr

Wo: Bürgerhaus Erfttal,
Bedburger Str. 61
41469 Neuss

Kursleitung:
Karin Treptow

Ein Einstieg ist jederzeit möglich, bitte wenden Sie sich an die Kursleitung.
oder an das:

DRK-Familienbildungswerk
Karin vom Kothen

Tel.: 0 21 31 / 74 595 15

BENZING
GmbH

german contract **WÄRME & SANITÄR**
KLIMATECHNIK
KUNDENDIENST

Lechenicher Straße 15 • 41469 Neuss
Tel. (0 21 31) 12 04 02 • Notdienst (0177) 4 79 17 35



Angebote im Bürgerhaus Erfttal



Kreativ-treff



Mittwochs treffen sich Frauen im Bürgerhaus Erfttal um gemeinsam bei einer Tasse Tee zu stricken, basteln, nähen, sticken, häkeln, oder andere kreative Sachen zu machen.....

Natürlich werden auch Neuigkeiten ausgetauscht!

Interessierte sind herzlich Willkommen!

mittwochs von 18.00-20.00 Uhr

Leitung: Christa Ripkens

Infos unter : 02131 101776

Integrationskurs im Bürgerhaus Erfttal

Basis 1-Kurs

(für Teilnehmer ohne Vorkenntnisse)
dienstags bis freitags von 9.00-13.15 Uhr
im Bürgerhaus Erfttal
1.OG, Bedburger Str. 61,
41469 Neuss



Anmeldungen:

VHS Neuss (Veranstalter)
Frau Vieten/ Frau Rexen
Romaneum, Brück Str. 1,
41460 Neuss
Tel.: 02131 90-4151

Gruppen im Bürgerhaus Erfttal

Senioren Nachmittage im Bürgerhaus

Gemütliche Nachmittage für Senioren mit Spielen, Unterhaltung, Musik und Tee-Runden.

Jeden Freitag in der Cafeteria des Bürgerhaus Erfttal,

von 16.00 -19.00 Uhr
Die Teilnahme ist kostenlos und ohne Anmeldung.

Leitung : Ella Kühl,
„Freundeskreis der Deutschen aus der ehemaligen Sowjetunion“

Tel. 02137 -933 533



sparkasse-neuss.de/s-quin

Einfach mehr Wert.

S-Quin – das Girokonto mit attraktiven Extras.

Mit S-Quin haben Sie immer gute Karten: Viele Vorteile aus den Bereichen Banking, Freizeit, Service sowie Sicherheit warten nur darauf, Ihnen das Leben leichter zu machen. Weitere Infos erhalten Sie in allen Filialen oder im Internet.



Zahnarztpraxis Bernd Jagusch

Blankenheimerstr. 17
41469 Neuss-Erfttal
Tel.: 02131 130103

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8.00-12.00 Uhr
Mo., Die., + Do.
14.00-18.00 Uhr



Besondere Leistungen der Praxis:

Kiefergelenkserkrankungen/ Funktionsanalyse (DIR System)
Professionelle Zahnreinigung / Bleaching
Zahnerhaltung / Zahnersatz
Prophylaxe / Implantologie / Recall
Alterszahnheilkunde/ Hausbesuche



HALK Supermarkt

Lechenicherstr. 5a
41469 Neuss
Tel.: 0172 2889886

Inhaber: Hulusi Imir
Öffnungszeiten: Mo-Sa 7-20 h

Obst, Gemüse
türkische Bäckerei
frisches Fleisch
türkische Spezialitäten



Folgende Praxen, Geschäfte und Unternehmen unterstützen die
Stadtteilzeitung Erfttal-aktuell:



*Salon
R.-L. Braun*

Öffnungszeiten :
Dienstag - Freitag
von 9.00 Uhr - 18.00 Uhr
Samstag
von 8.00 Uhr - 14.00 Uhr


Lechenicher Straße 11
41469 Neuss (Erfttal)
Tel. 0 21 31 - 15 09 03

Praxis
für **LOGOPÄDIE**

Astrid Sellschopp
Seit 15 Jahren
Diagnostik – Beratung – Therapie
Sprachstörungen, Sprechstörungen, Stimmstörungen
Redeflussstörungen
02137-927755 und 02131-930566
Ladenzentrum Lessingplatz, Thomas Mann-Str.1-3, Neuss-Norf

ENZO'S 
FRISÖRSALON

Euskirchener Straße 11
41469 Neuss
Tel. 0 21 31 / 17 73 06




Irina Eichwald
www.shen-irina.de
02131-6655909, Neuss-Erfttal

Shiatsu ist eine in Japan entwickelte Form der Körpertherapie, die auf der traditionellen chinesischen Medizin und Philosophie basiert. Durch die achtsame, wohltuende und heilsame Berührung wird das Fließen von Lebensenergie in Ihrem Körper unterstützt.
Sie werden eine innere Ausgeglichenheit erfahren, wie "Entspannung die Seele berührt". Shiatsu schult die Wahrnehmung für sich und den eigenen Körper und setzt die Selbstregulationsprozesse in Gang. Nach der Anwendung werden Sie sich erholt, gestärkt und beweglicher fühlen.
Gönnen sie sich eine Auszeit vom Alltag, die in der Qualität und Tiefe einem kurzen Urlaub ähnelt.

Shiatsu zum Kennenlernen: 60 min. - 35€

- Shiatsu
- Energetische Körperarbeit
- Psychosynthese - Personale und Transpersonale Psychologie
- Samurai Projekt für Kinder
- Einzelsitzungen und Kurse



begegnen
berühren
begleiten
Shiatsu & Psychosynthese



apothekenverband



Dr. M. Karimi

Niederrhein-APOTHEKE

Euskirchener Straße 5 - 41469 Neuss-Erfttal

Tel.: 02131-166802

Unser Service für Sie:

Beschaffung und Lieferung von Hilfsmitteln aller Art
Blutdruckmessung, Blutzuckermessung
Anpassung von Kompressionsstrümpfen
Verleih von Michpumpen,
Babywaagen und Inhalationsgeräten



Die folgende Praxis unterstützt die Stadtteilzeitung Erfttal-aktuell:

Gemeinschaftspraxen

Birgitta Maria Alex

Fachärztin für Allgemeinmedizin

Praxis Uedesheim
Macherscheiderstr. 77
41468 Neuss-Uedesheim
Tel.: 02131 - 150955
<http://www.docalex.de>

Sprechstundenzeiten:

Mo.-Fr.: 8:30 Uhr - 11:30 Uhr
Mo.: 15:30 Uhr - 18:00 Uhr
Do.: 18:00 Uhr - 20:00 Uhr
und nach Vereinbarung

Dr. med. Claas Alex

Facharzt für Allgemeinmedizin
Phlebologe

Praxis Erfttal
Harffer Str. 40
41469 Neuss-Erfttal
Tel.: 02131 - 150966
<http://www.docalex.de>

Sprechstundenzeiten:

Mo.-Fr.: 8:30 Uhr - 11:00 Uhr
Di.: 15:30 Uhr - 18:00 Uhr
Do.: 15:30 Uhr - 17:30 Uhr
und nach Vereinbarung
Sa.: alle 14 Tage